



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Zwo Christliche Vbungen für die Krancken

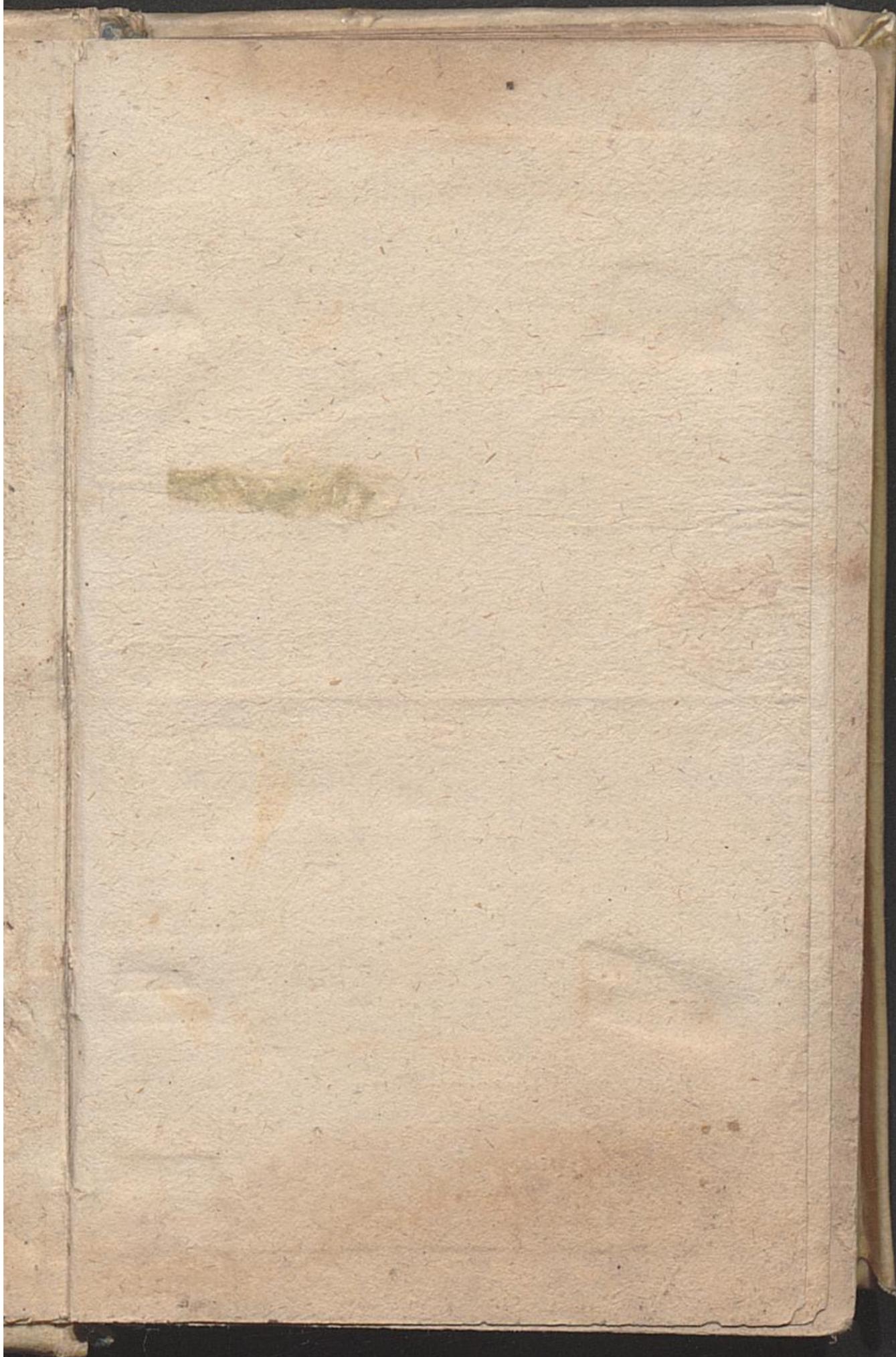
Cölln, 1655

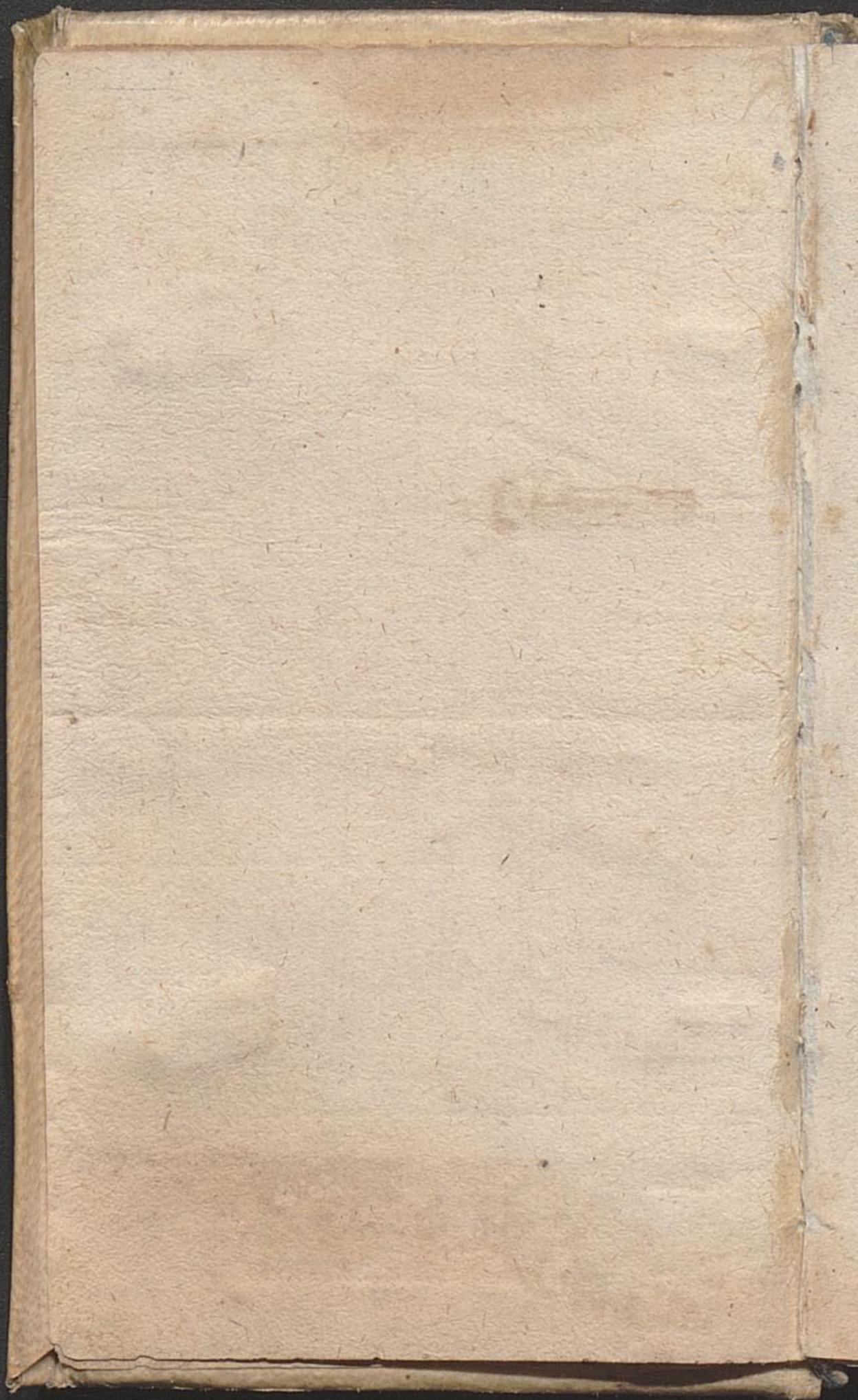
[urn:nbn:de:hbz:466:1-46468](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46468)

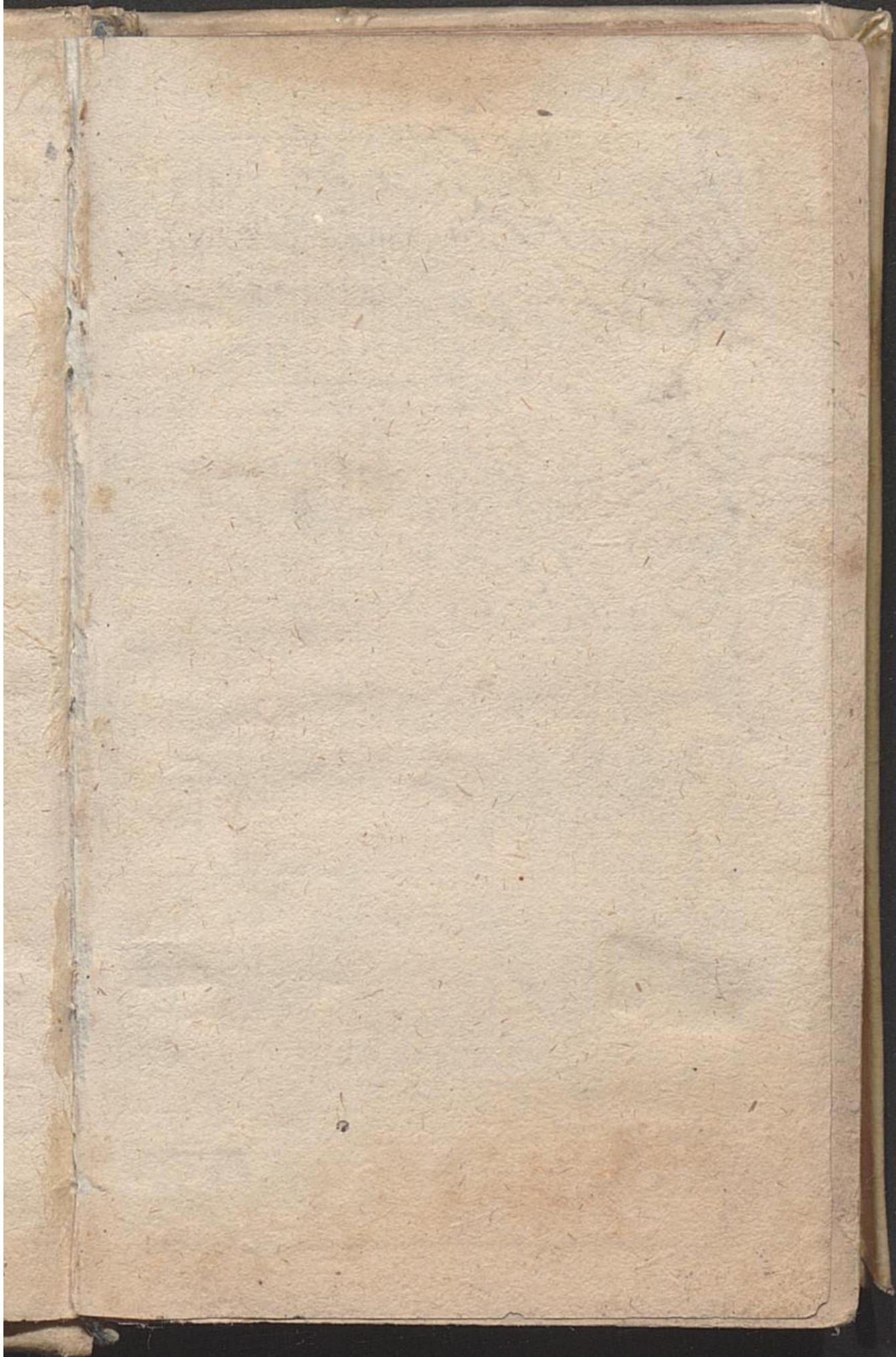


M. 272/3,

J. XIV. 26.







Huiusmodi a se impressum
optimum. Panagme. Deat.
Abbatem secretarij
Jesu Paderbornensium
Wilkmy Friesen
Bibliopila solvenerij
Anno 1655 in Jula
Cremy pro invicem
ut salus famij.

Zwo

Christliche Übungen

für die Krancken

Die Erste,

Wie sich einer in der Kranckheit mit Gott tröste/ vnd seinen Geistlichen Dingen schaffen könne:

Die Andere

Wie man sich zu einem Heiligen vnd glückseligen Tode bereiten solle:

Den Gesunden so wol als Krancken/ zum neuen Jahr/

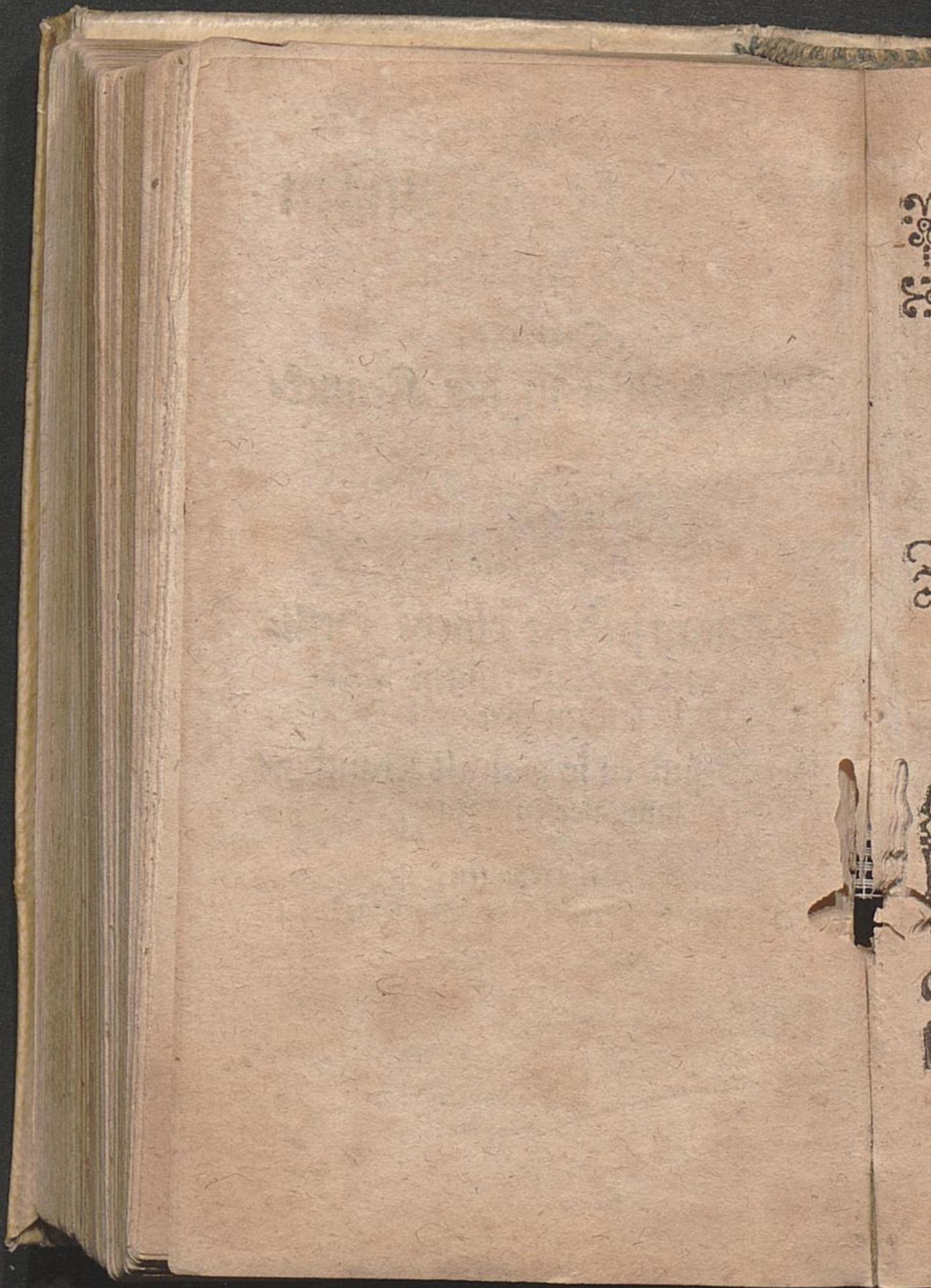
fürgehalten

Von einem Priester der Societät IESU

— (○) —

Cöln/

Ben V Vilhelmo Friessem, 1655.
Cum facultate Superiorum



Handwritten text, possibly a library or collection number, located in the upper right corner of the cover.

Handwritten text, possibly a title or author name, located in the middle right section of the cover.

Handwritten text, possibly a date or a specific identifier, located in the lower right section of the cover.



I Übung.

Zwölff Fragen des ge-
creuzigten IESU an
den Krancken.

Er Kranck kan
sie selber lesen/oder
ihm fürlesen lassen;
aber fein sitfam; damit er de-
sto besser verstehe/was in sol-
chem

A 2

chem

chem Standt ihme zuthun
oblige. Er soll ihme auch gänzlich
einbilden/ sein gecreuzigter
Seeligmacher erwarte
vnd begehre von ihm/ er wolle
von grund seines Hertzens
auff so rechtmessige Fra-
gen/ so ihme fürgehal-
ten werden/ Ja
sagen.



Erste

für die Krancken.

5

Erste Frag.

M Ein liebes Kind / du sihest wie
ich dich geliebet hab / weil ich für dich /
durch den aller-schmählichsten Todt / mein
Leben verlohren. Erkennestu auch / daß
du auff's höchsten verbunden sehest / mein
vnd ganz mein zuseyn / zu vergeltung mei-
ner wunderbarlichen Liebe? Bekennestu
solches auß ganzem deinem Herzen?

Der Kranck antworthe /
zum wenigsten mit dem Her-
zen / wan ers mit dem Mund
nicht kan thun.

Jah / mein allerliebster IESU, auß
ganzem meinem Herzen.

Zweyte Frag.

Du begehrest iah zu leben vnd
zu sterben in dem wahren vnd leb-
hafters

A 3

hastten Glauben alles dessen/ das ich/ durch meine Kirch offenbahret hab/ vnd theilhaftig zu werden meiner Heiligen Sacramenten?

Antwort. Ja / mein allerliebster IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Dritte Frag.

Gibest du mir auch ganz demüthiglich für alle vnd jede Wohlthaten/ welche meine vnendliche Südigkeit Dir vom anfang deines Lebens bis zu diesem Augenblick bewiesen hat?

Antwort. Ja / mein allerliebster IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Vierte Frag.

Gibest du mich aber mehr als alle meine Güter vnd Gaben/ dieweil ich bin das vnendliche Gut/ vnd kan von meinen Creaturen nicht/ wie ich würdig bin / geliebt werden?

Antwort

für die Kranken. 7

Antwort: Ja / mein allerliebster
IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Fünfte Frag.

Wist dir derowegen herzlich
leid / daß du mein Göttliches Herz
dein lebenslang jemal beleidiget hast / vnd
du bittest mich demütiglich vmb verzei-
hung / vnd einen vollkommenen Ablass aller
deiner Sünden?

Antwort: Ja / mein allerliebster IESU,
auß ganzem meinem Herzen.

Sechste Frag.

Wand wan du mir könntest auff-
opffern alle die grosse Noth vnd Leid /
vnd alle Zäher aller büßenden Seelen /
wie gewesen sein / wölestu solches nicht
gern thun?

Antwort: Ja / mein allerliebster
IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Sie

Siebende Frag.

Du hoffest sah Verzeihung aller deiner Sünden von meiner grossen Barmhertzigkeit / mit einem starcken Vertrauen / so du hast auff meine Göttliche Gütigkeit vnd auff meine Verheissung / daß ich ein zerknirschetes vnd demüthiges Herz nimmer verachten werde / vnd auff die Fürbitte deiner trewen Fürsprecherin / meiner E. Mutter?

Antwort. Ja / mein allerliebster IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Achte Frag.

Du verzeihest auch vonn grund deines Herzens / mir zu Lieb / allen denen / welche dich jemal erzürnet haben : gleich wie du begehrest / daß ich dir verzeih alles / was du in wehrendem deinem Leben wider mich gesündigtet hast?

Antwort. Ja / mein allerliebster IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Neunte

für die Kranken.

Neunte Frag.

Du nimmst jaß gutwillig an /
ohne einige Widersprechung / alle die
Pein vnd Schmerzen / so dir meine Väter-
terliche Hand / auß lauter Liebe / zu leiden
zuschicket? vnd du opfferst sie mir alle
auff / in vereinigung meiner Schmerzen /
welche ich am Creuz gelitten hab?

Antwort. Jaß / mein allerliebster
Iesu, auß ganzem meinem Herzen.

Zehende Frag.

Du begehrest hinfüro kein ein-
ziges Augenblick zu leben / als nach
meinem allerheiligsten Willen? Gesund-
heit vnd Kranckheit / Leben vnd Todt /
vnd Alles was ich mit Dir anordnen
werde / ist dir lieb? Du nimmst es jaß an /
vnd umbfangest es mit allem möglichem
respect, ehrerbietigkeit / vnd Liebe ge-
gen mein Götliches Wolgefallen? Bis-

A s

stau

stu warhafftig also gesinnet / vñnd begehrest es?

Antwort. Jah / mein allerliebster IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Elffte Frag.

Hastu auch ein herzhliche Begird / daß du in mein Reich mögest kommen : daß ich dich meine vñndliche Schönheit sehen lasse / vñnd du meiner lieblichen gegenwarth / vñnd der glückseligen besitzung meiner Glory / ewig klich genießest? Wötestu deswegen nicht gern tausent Leben / vñnd tausent Welt / mit aller ihrer Pracht vñnd eiteln Wollüsten dargeben / vñnd fahren lassen?

Antwort. Jah / mein allerliebster IESU, auß ganzem meinem Herzen.

Zwölffte Frag.

Wolan / so bleibe hinfüro allzeit also gesinnet vñnd beschaffen. Halte
dein:

für die Krancken.

III

dein Herz ruhig / vnd verlasse dich ganz
vnd gar auff meinen gewaltigen vnd
liebreichen Schutz vnd Schirm. Gehe
mit deinen Gedancken in die Heilige Wun-
den meiner Seiten / vnd lege dich in mein
Göttliches Herz / mit einer grossen ruh
vnd sicherheit. Sag zu mir / so offte du
kannst: Mein gütigster Jesu / du bist
ganz mein / vnd ich bin ganz dein / in
alle Ewigkeit! Amen / Amen.

Antwort. Ja / mein aller-
liebster IESU, auß ganzem
meinem Herzen.



II Übung.



II Übung.

Siben Bückerlichei-
ten einer sehr nützlichen vor-
bereitung zu einem seeligen
Tode.

NOTA. Man
soll sie lesen in
gegenwart des
Kranken / sein
langsam / mit einer sitzamen
vnd anmütigen Stim / vnd
ihn ermahnen / das er mit
gankem

ganzem Herzen dem beyfal-
 le / was er lesen hört. Es
 wird auch rathsam sein / dem
 Krancken einiges andächtis-
 ges Crucifix-bild zu küssen ge-
 ben. Anfänglich mag er küß-
 send den Fuß des Creutzes / zu
 ehren der Mutter Gottes :
 (darumb were es gut / das
 man vnden dran einen Pfens-
 ning / darauff vnser lieben
 Frauen Bildniß / mitm faden
 vest mache / damit sie der
 Krancke andächtig küße.)
 Darnach soll man ihme das
 Haupt vom Crucifix-bild zu-
 küssen

füssen geben / oder dasselbe an
sein Haupt halten / vnd die
andere Würcklichkeit üben.
Solgendes wird er nach für-
geschriebner Ordnung die
Fuß / Hand / vnd Seiten-
füssen / vnd beygefügte Würck-
lichkeiten von ganzem Herzen
nach seinem vermögen ge-
brauchen.



Erste

für die Kranken.

is

Erste Wircklichkeit.

Zur Allerseeligsten Jung-
frauen.

Beym Fuß des Creuzes.

Du allerheiligste Mutter Iesu,
Mutter der Barmhertzigkeit/Mutter
der Gnaden/Mutter des Lebens: Ich bit-
te dich demütiglich durch die ehr so du ge-
habt dem heiligen Tode deines allertliebsten
Sohns IESU beyzuwohnen; wöllest nicht
vnderlassen bey meinem letzte End zu sein/
vnd dasselbe durch deine mächtige vnd
Mütterliche Fürbitt heilig vnd glücklich
zu machen. Amen.

Zwente Wircklichkeit.

Beym Haupt des Crucis-
fix.

Mein allerliebster Seligmacher/
mein gnädigster Herz vnd Gott/ Ich
opffere:

opffere dir / von grund meines Herzens /
meim Leben / zur geringen vergeltung dei-
nes Göttlichen Lebens.

Ich bitte an dein Heiliges Haupte / das
sich zum gehorsamen Todt / geneiget hat.
vnd in vereinigung deiner demütigsten vnder-
werffung in den Willen deines Vatters
/ vnderwerffe vnd er gebe ich mich / ohne
einigen vorbehalt / allem dem / das er
von / vnd mit mir / anordnen / vnd vber
mich verhängen wird.

Diß ist mein herzlichster Wunsch vnd
begeren / daß der Will Gottes / meines
Himmlichen Vatters / iest vnd allweg /
an mir / vnd von mir / vollkommenlich voll-
bracht werde Amen.

Dritte Wirklichkeit Beym rechten Fuß des Crucifix.

O Du mein gütigster vnd barm-
herzigster Iesu! was kan / vnd soll dir
meine

meine arme Seel geben vnd vergelten
für so viel Bluts vnd Zäher / so du/
mich zu erlösen/vergossen? für eine solche
vnermessene Lieb/welche du gegen einer so
ellenden vnd verächtlichen Creatur getra-
gen? für so vielfältige Wohlthaten, die ich
mein lebtage von deiner Gütigkeit empfan-
gen hab? Ich opffere dir hinwiderumb/zur
schuldigen vergeltung mein ganzes Leben:
vnd wan ich tausent Leiber vnd Leben her-
te/wölte ich dir dieselbe ebenmessig alle von
ganzem hertzen auffopfferen.

Weil aber diß alles so viel als nichts ist/
gegen meiner schuld zu rechnen / so opffere
ich dir auff/zur völligen abstattung / alle
die vnendliche Verdienste deines allerhei-
ligsten Lebens / vnd deines allerbittersten
Passions, Leydens/vnd Sterbens. Amen.

Vierte Wirklichkeit
Beym lincken Fuß des Cru-
cifix.

O IESU

O IESU, mein wahres Leben / wie vnbillig vnd vndanckbar bin ich mit dir vmbgangen / in dem ich mit meinem vngehorsam dich zu einem so schmähliche Todebracht habe!

Du mein vnendlich liebreicher IESU, ich liebe dich vber alles: vnd deswegen hab ich ein herzliches abschewen vnd mißfallen ab allen vnd ieden meinen Sünden / mit welchen ich dein Göttliches Herz verwundet hab!

Ach; hette ich ein solche Krew vnd leid vber dieselbe Sünden / wie da gehabt der H. Petrus, die H. Magdalena, vnd alle heilige bußfertige Seelen!

Ach! Warumb bin ich ie von dir abgewichen? Ins künfftig will ich mich / mit verleihung deiner gnaden / allzeit bey dir halten / vnd lieber tausentmal sterben / als dich wissentlich vnd fürsätzlich beleidigen.
Amen.

Sünffte

Fünffte Würcklichkeit.

Bey der Linken Hand des
Crucifix.

O Du mein aller-gütigster IESU/
ich glaube festiglich / daß deine gro-
ße Barmherzigkeit kein zil noch maß habe.
Ich glaube / daß sie vnendlich vbertreffe
alle sünd vnd missehaten aller Menschen.
Ich glaube / daß der jenig / so daran miß-
trauet oder verzweifflet / dich zum höchsten
verunehre. Ich glaube / daß du einem jeg-
lichē bußfertigen Sünder verzenhung ver-
sprochen / vnd daß dir ein zerknirsches vnd
demütiges Herz nimmermehr verwerffen
oder verstoffen werdest.

Derowegen vergib mir alles / o mein
gütiger Seligmacher dieweil ich auff dich
vnveränderlich hoffe / vnd mich von grund
meines Hergens verlasse auff deine vnend-
liche Barmherzigkeit / auff deine trewe
Verheissungen / vnd auff dein heilige Ver-
diensten /

diensten vnd Rosenfarbes Blut / welches
du mich / vnd meine Sünden abzuwasch-
en / biß zum letzten Tropffen vergossen hast.
Amen.

Sechste Würcklichkeit

Bei der rechten Hand des
Crucifix.

Mein gütigster IESV, damit ich de-
stovolkommere Verzeihung von dir er-
lange / so verzeihe ich von grund meines
Herzens allen denen / so mich je beleidiget
haben: vnd ich bitte dich / du wöllest sie mit
deinen Göttlichen Gnaden überhäuffen.

Ich nimm von deiner Väterlichen
Hand alles gutwillig an / was du wilt
daß ich leide vnd aufstehe.

Ich befehle dir auff's aller inbrünstigst
alle Christen / insonderheit aber alle betrü-
bte vnd betrangte; alle Seelen des Jegfews.
alle so in Todtsünden leben; vnd bitte dich
durch

durch deine Zähne / Schweiß / vnd Blut /
 erbarme dich meiner / vnd ihrer allen / nach
 deiner grossen Barmherzigkeit. Amen.

Sibende Würcklichkeit

Bev der eröffneten Sei-
 ten.

O IESU / all mein Gut! Du Sonn
 einer vnendliche Schönheit: Du mein
 Ewige Freud! Du wie verlanger mich nach
 dir / der du bist der lebendige Brun aller
 wahren freuden!

Meine Seel seuffzet zu dir / vnd begeh-
 ret deiner liebretchen gegenwart zugenies-
 sen / gleich wie der Hirsch begehret der
 Wasserbrunnen!

Oh! wie wird es mir so lang / biß ich dein
 liebreiches Angesicht / ohne fürhang vnd
 schatten / klarlich anschawe; damit ich dich
 vnverhindert / vnd vnablässlich / in alle
 Ewigkeit / lieben möge!

Der.

Derowegen bitte ich dich / öffne mir die
Pforten deines Himmlischen Jerusalems!
Vertieffe mich in das süsse Meer deiner
schönen Liechter! Mache mich truncken mit
deinen allerreinsten Wohlriichten! Besitze
mich ganz vnd gar immer vnd ewiglich!

Ach! lasse mich gesund vnd in diesem Au-
genblick anfangen vnd verkosten dieses
vnsterblich vnd warhafftig lebhaftes Le-
ben: diese seelige vnd ewige Übung / dein
Lob mit allen deinen Heiligen zusingen /
vnd zu dir / vnd deiner werthen Mutter zu
sagen: O IESU, vnd MARIA, vnserer Kron /
vnserer Glory / vnserer ewige Lieb / lebet vnd
regieret von ewigkeit zu ewigkeit. Amen
IESU: Amen IESU: Amen IESU.

Wan der Kranck zum end ei-
let / soll man ihme bisweilen fein
süffiglich zurruffen / wie folget.

I ESU du SOHN MARIAE, seye mir IESUS.
MARIA, du MUTTER IESU, seye mir eine
wahre

wahre Mutter in meiner höchsten Noth.

Mutter der Barmherzigkeit / welche du nimmer vergeblich bist angeruffen worden / ich ruff dich jezund an mit allem Verstrawen meiner Seelen.

Mein gütigster IESU, ich glaube an dich / von ganzem meinem Herzen :

Mein gütigster IESU, ich hoffe auff dich / von ganzem meinem Herzen :

Mein gütigster IESU, ich liebe dich / von ganzem meinem Herzen .

O IESU, du Sohn MARIAE; O MARIA, du Mutter IESU / nimmet meine Seel auff in ewere Heilige Armen.

O IESU vnd MARIA, seyet allzeit all meine Lieb / vnd alle meine Seeligkeit. Amen.

O IESU, du Sohn Davids / erbarme dich meiner.

Erbarme dich meiner / o mein trewer Gott vnd Vatter / nach deiner grossen Barmherzigkeit.

Heilige Dreyfaltigkeit / ein einiger Gott /

erbarme

erbarme dich meiner :

O IESV; o du Gott meines Herzens/
vnd mein Erbtheil in Ewigkeit !

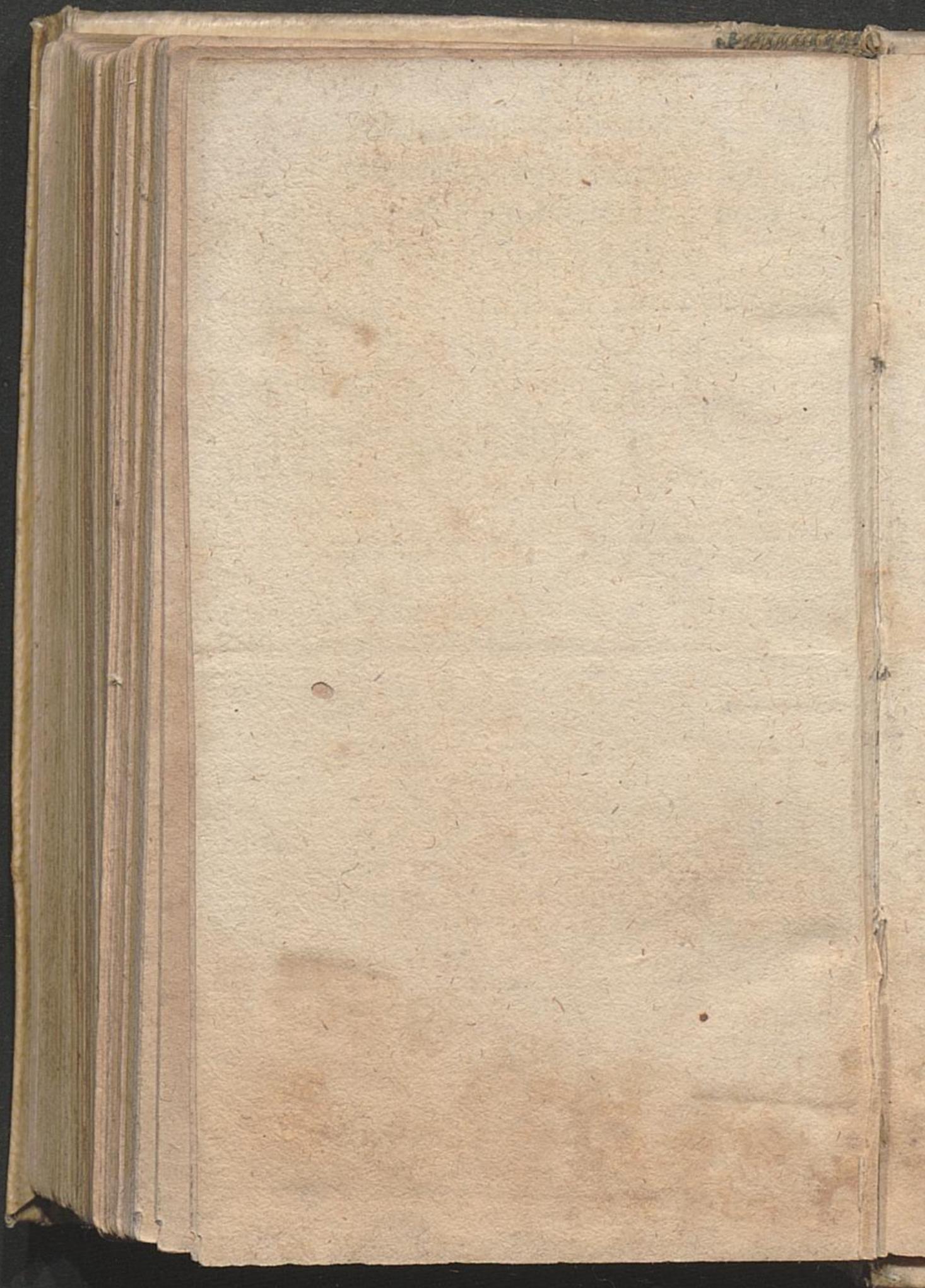
D mein H. Schutz. Engel/ stehe mir
bey!

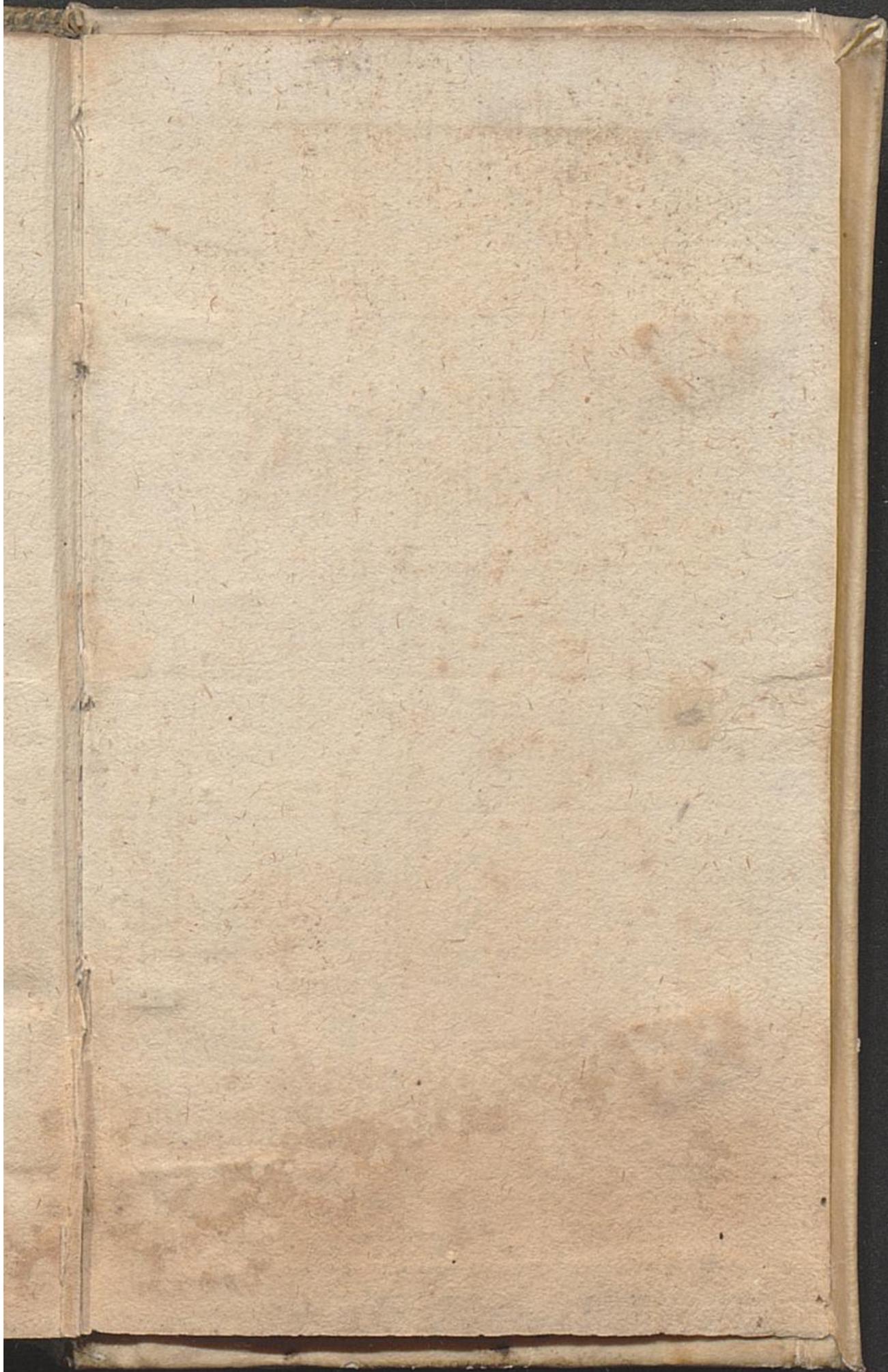
Nicht mein/sonder dein Will geschehe/
D mein allerliebster IESU!

E N D E,



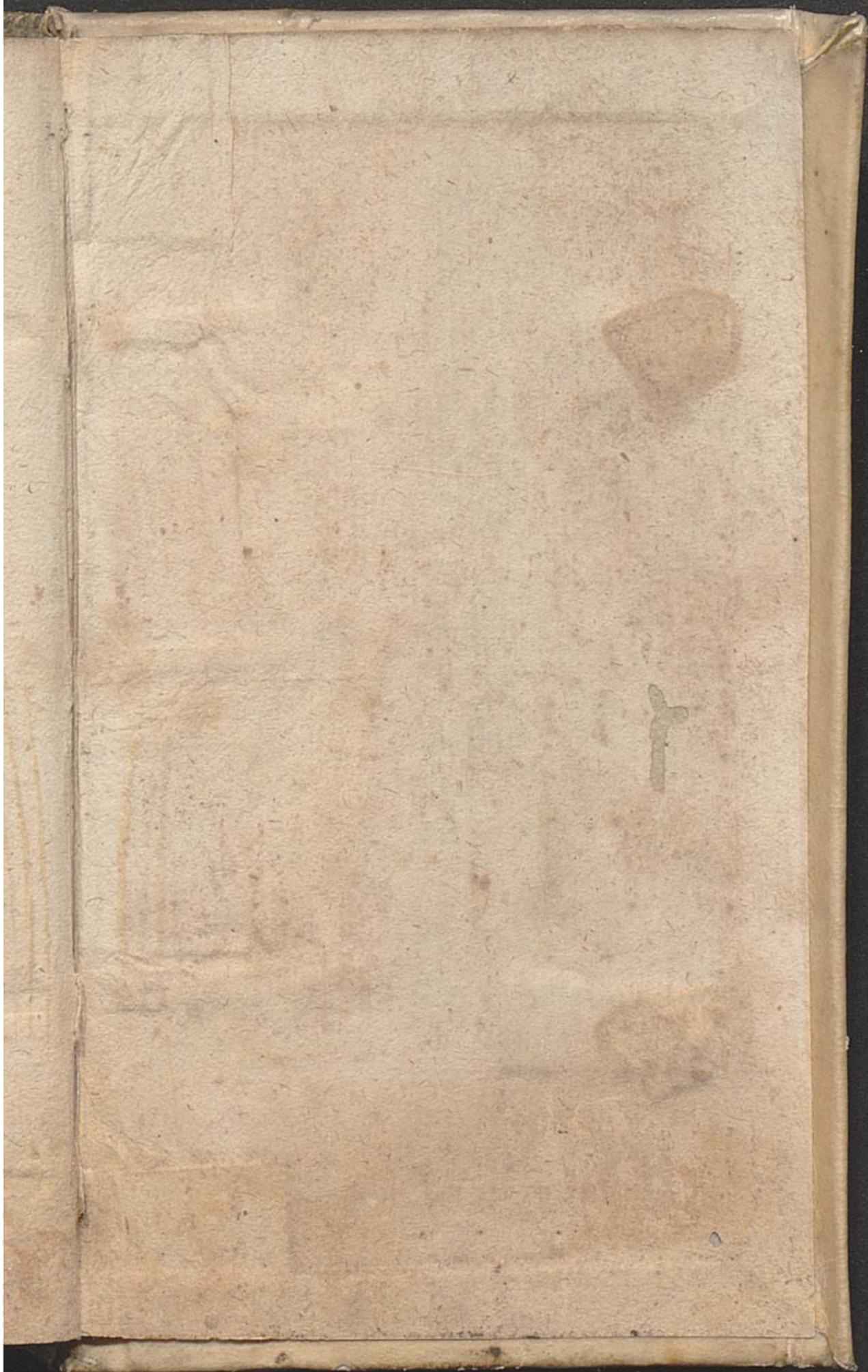
ite
dilo
er
ato
eio





Cap. 100

~~100~~





Venerabilis
Patris

Th
2723